

mehrmals mit Wasser ausgekocht, worauf der Schmelzpunkt der in Freiheit gesetzten Fettsäuren bestimmt wurde. In der nachstehenden Tabelle sind die Schmelzpunkte der 10 Fraktionen angegeben.

I	53·5 bis 54° C.
II	54·5 » 55
III	55 » 56·5
IV	56 » 56·5
V	54 » 55
VI	54·5 » 55
VII	55·5 » 57
VIII	56·5 » 58
IX	56·5 » 58
X	56·5 » 58

Trotz der niedrigeren Schmelzpunkte der ersten Glieder dieser Fällungsreihe schwankt der Schmelzpunkt in allen 10 Fraktionen insgesamt nur um 4° C. Die letzten 4 Fraktionen, welche augenscheinlich ziemlich einheitlich waren, wurden einer weiteren Reinigung durch fraktionierte Krystallisation unterworfen. Sie wurden geschmolzen, in Chloroform gelöst und durch einen Heißwassertrichter filtriert. Hierauf wurde mit Alkohol versetzt und auskrystallisieren gelassen. Nach dreimaligem Umkrystallisieren aus Alkohol und Äther konnte eine Änderung des Schmelzpunktes nicht mehr erzielt werden. Der Schmelzpunkt stieg folgendermaßen:

Erste Krystallisation	55·5 bis 56° C.
zweite »	55·5 bis 56·5° C.
dritte »	57 bis 57·5° C.

Die Krystalle schieden sich in großen, schönen, perlmutterartig glänzenden Blättchen ab. Die Mutterlauge der dritten Krystallisation schied nach längerem Stehen Krystalle ab, die den gleichen Schmelzpunkt (57 bis 57·5° C.) wie ihre ersten Anschüsse aufwiesen.

Die dritte Krystallisation wurde zur Aciditätsbestimmung herangezogen.